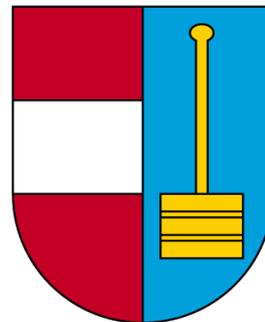




GEMEINDEJOURNAL

JAHRGANG 66. DEZEMBER 2017, FOLGE 1



FROHE WEIHNACHTEN UND EIN
GUTES NEUES JAHR 2018



Liebe Hallstätterinnen und Hallstätter,



wir haben im abgelaufenen Jahr wieder sehr viel gearbeitet, unsere gesetzten Ziele erreicht und gute Projekte umgesetzt. Ich freue mich, euch im folgenden Beitrag darüber zu berichten und über unsere aktuellen Vorhaben zu informieren.

Gemeindewohnhaus/ Salzbergstraße:

Am 22. September 2017 feierten wir gemeinsam mit unserer Gemeindeärztin, Frau Dr. Sonja Gapp, den Bewohnern von Hallstatt und Obertraun und vor allem mit den Mieterinnen und Mietern die **Fertigstellung** und Weihung unseres **Gemeindewohnhauses** mit sechs

Wohnungen, einer Arztordination und einem Physiotherapiebereich.

Hallstatt kämpft seit Jahren gegen eine Bevölkerungsabwanderung und rangiert bei der jährlichen Veröffentlichung dieser Statistik stets an der ersten Stelle in Oberösterreich. Für den damaligen Gemeindeferenten des Landes OÖ, Reinhold Entholzer, war die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums kein leeres Lippenbekenntnis und er sah deshalb den Grundstückskauf der Marktgemeinde Hallstatt als eine dringend notwendige Infrastrukturmaßnahme, die er über eine Bedarfszuweisung aus dem Gemeinderessort finanzierte.

Die ca. 180 m² große Ordination bietet viel Platz für Behandlungs- und Therapieräume, Hausapotheke und Wartebereich. Hervorzuheben sind noch die gute Erreichbarkeit und die sechs PKW Parkplätze für die Patientinnen und Patienten. Direkt neben, aber von der Ordination abgetrennt, gibt es einen Behandlungsbereich für Physiotherapie, der von der Physiotherapeutin, Frau Marlene Reiter aus Gosau, angemietet wird.

Die **Baukosten** des Gemeindehauses in Höhe von ca. € 1,300.000.- **trägt ausschließlich** die **Marktgemeinde Hallstatt**. Bezahlt wurde das Gebäude aus einem Teil der Rücklage Infrastruktur, Geld das die Gemeinde aus dem Verkauf des Amtshauses erwirtschaftet hat. Hinzu kommen Gelder aus der gemeindeeigenen Parkplatzerrichtungs- und Betriebsgesellschaft, der Hallstatt PEB GmbH und ein Bankdarlehen in Höhe von € 200.000.-.

Die Wertschöpfung aus dem Tourismus ermöglichte der Marktgemeinde Hallstatt diese Investition, die allen Hallstätterinnen und Hallstättern, aber auch den Bewohnern der Nachbargemeinde Obertraun zu Gute kommt.

Die Umsetzung dieses Projekts erforderte rasches Handeln, die Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen und gegenseitiges

Vertrauen der Gemeinderäte. Leistbare Wohnungen für unsere Bevölkerung können nur errichtet werden, wenn es auch gelingt, den politischen Willen, sprich einen Gemeinderatsbeschluss dafür aufzubringen. Es war leider schon von Beginn an nicht möglich, dieses zukunftsweisende Projekt gemeinsam zu verantworten und einstimmige Gemeinderatsbeschlüsse zu fassen. Ich danke den Gemeinderatsfraktionen der SPÖ und der ÖVP, die von der ersten Entscheidung an alle notwendigen Beschlüsse gefasst haben und immer „dahinterstanden“.



Marktplatz:

Die **Pflasterungsarbeiten am Marktplatz** und den angrenzenden Wegen sind abgeschlossen. Die Art der Ausführung wurde vom Bauausschuss unter Einbeziehung von interessierten Hallstätterinnen und Hallstättern festgelegt. Die Verfugung zwischen den Granitpflastersteinen erfolgte aus Beton und war eine Vorgabe der WLW, die uns per Bescheid vorgeschrieben wurde.



WLW Schutzprojekt „Hallstätter Mühlbach“:

Das WLW **Schutzprojekt „Hallstätter Mühlbach“** ist im Ortszentrum abgeschlossen. Oberhalb von Hallstatt am Salzberghochtal und in der Mühlbachschlucht werden die Arbeiten **2018 fertiggestellt** sein. Die Wildbach- und Lawinerverbauung (WLW) errichtet gerade oberhalb der historischen Falkenhayn-Sperre, die schon vor über 130 Jahren zum Schutz des Ortszentrums errichtet wurde, ein sehr stabiles und im umgebenden Felsen gut verankertes Schutzbauwerk. Unser Problem ist der mächtige Kalkstock des Plassens, der auf das darunterliegende „weiche“ Haselgebirge (Salzstock) drückt und weiterschiebt in Richtung Mühlbachschlucht, die einen sprichwörtlichen Flaschenhals bildet.



Die ÖWR Einsatzleitung Hallstatt kaufte 2017 ein neues Rettungsboot:

Die Marktgemeinde Hallstatt beteiligte sich an der über den ÖWR Landesverband abgewickelten Finanzierung mit einem Betrag in Höhe von € 20.000.-, den wir über unsere Gemeindereferentin, LRin Birgit Gerstorfer, 2016 einbrachten.

Einsatzleiter Dieter Gamsjäger informierte mich während der Kaufgespräche über einen offenen Betrag bei der Finanzierung in Höhe von € 30.000.-, den er ursprünglich der Gemeinde Hallstatt zurechnete.

Ich habe in dieser Angelegenheit sofort bei Landesrätin Birgit Gerstorfer vorgesprochen, ihr die „verzwickte“ Situation geschildert und sie um eine zusätzliche Unterstützung für die Gemeinde Hallstatt gebeten. Sie gewährte uns eine weitere Bedarfszuweisung in Höhe von € 30.000.-, die wir im Jahr 2017 erhielten.

Ich bin froh und stolz darauf, dass LRin Birgit Gerstorfer Hallstatt beistand und insgesamt € 50.000.- an die Marktgemeinde Hallstatt für den Kauf des neuen ÖWR Einsatzbootes bezahlt hat.

Hallstatt Wasserkraft GmbH:

Beim **Kleinwasserkraftwerk** (4,1 MW) der Hallstatt Wasserkraft GmbH (Marktgemeinde Hallstatt ist 49% Gesellschafter) erhielten wir von den Behörden die Genehmigung zur Erhöhung der Wasserentnahme um 100 L/ sec..

Dieser Umstand trägt mit dazu bei, dass das Jahr **2017 das beste Betriebsjahr** seit dem ersten Vollbetriebsjahr 2014 wird. Die Stromproduktion 2017 beträgt derzeit bis einschließlich November **22,140.966 KWh**.

Im Jahr 2022 endet der Darlehensvertrag und dann wird das Bankdarlehen für die Errichtung zurückbezahlt sein. Ab dem Jahr 2023 wird unsere Marktgemeinde jährlich einen sehr „ansehnlichen Betrag“ aus dem Kraftwerksbetrieb erhalten.

Trinkwasserkraftwerk:

Wie bereits im letzten Jahr angekündigt, wird nun, nach Vorliegen des rechtskräftigen Wasserrechtsbescheids der zuständigen Behörden, bei unserer Trinkwasserableitung von den Klausbrunnquellen anstelle des Druckunterbrechers (Höhenunterschied ca. 300 m) eine Trinkwasserturbine, welche eine elektrische Leistung von 64 kW erreicht, eingebaut. Der dadurch gewonnene Strom, ca. 600.000 KWh, kann um den dreifachen Preis wie jener beim Kleinwasserkraftwerk verkauft werden, da dieser als Ökostrom gilt und gefördert wird. Es handelt sich um eine Tarifförderung für kleine Anlagen, die dreizehn Jahre ab „Start“ der Anlage gilt.

Das „Trinkwasserkraftwerk“, das von der Hallstatt Wasserkraft GmbH errichtet und betrieben wird, wurde im Gemeinderat mehrheitlich beschlossen, denn wir vertreten die Auffassung, dass Energie nicht vernichtet, sondern genutzt werden soll.

Verkehr/ Tourismus:

Unterstützung bei der Bewältigung des hohen Verkehrsaufkommens in Hallstatt:

Nicht nur die Zahl der Tagesbesucher (Busse, PKW) ist im heurigen Jahr wieder gestiegen, sondern auch die **Zahl der Nächtigungen**. Gegenüber dem Vorjahr verzeichnen wir eine **Steigerung** um ca. 2,5%. Wir werden heuer ca. **133.000 Nächtigungen** erreichen.

Am 10. August 2017 habe ich **Verkehrslandesrat** Günther Steinkellner in einem persönlichen Schreiben über unsere gegenwärtige Situation in Hallstatt, unsere vorhandene Infrastruktur und unsere laufenden Bemühungen um die Bewältigung **informiert**.

Ich teilte ihm mit, dass unsere bisher getroffenen Maßnahmen und Möglichkeiten leider nicht ausreichen, die Situation zu verbessern. Ich ersuchte ihn, uns erfahrene Verkehrsexperten, Verkehrsplaner oder Beamte seiner Abteilung zur Seite zu stellen, die unsere vielen vorhandenen Daten und Informationen sichten und bearbeiten. Unter Einbeziehung der betroffenen Bevölkerung sollten sie uns dann Maßnahmen aufzeigen, die zu einer spürbaren Verbesserung unserer Situation führen. Ich wies ihn auf das Tempo der Entwicklung der letzten Jahre hin und

ersuchte ihn, uns in Hinblick auf die Aussicht auf weitere Steigerungen in den kommenden Jahren, rasch zu helfen, um die richtigen Schritte setzen zu können.

LR Steinkellner teilte mir am 28.08.2017 mit Bedauern mit, dass er der von mir geäußerten Bitte um Unterstützung, mangels Kapazitäten in seiner Abteilung, leider nicht nachkommen kann. Er empfiehlt uns, ein externes Unternehmen mit unserer Verkehrsproblematik zu befassen und am nächsten „Runden Tisch“ (Weltkulturerberegion Hallstatt-Dachstein Salzkammergut) die OÖ Landesregierung über unsere Situation zu informieren.

Anfang Oktober 2017 habe ich dann österreichweit dreizehn **Verkehrsplaner** schriftlich **kontaktiert** und über unsere Situation, sowie Fakten und Daten informiert. Ich habe ihnen mitgeteilt, dass die Marktgemeinde ein **Verkehrskonzept** zur Verbesserung der Verkehrssituation in Hallstatt ausarbeiten lassen wird. Sechs Verkehrsexperten haben sich gemeldet und sind zu einem persönlichen Informationsgespräch, das wir gemeinsam mit Vzbgm. Alfred Gamsjäger und Amtsleiter Frank Höll führten, nach Hallstatt gekommen. Wir haben unsere Situation mit den vielen Tagesgästen und dem damit verbundenen stark steigenden PKW- und Busverkehr geschildert und darauf hingewiesen, dass uns die Einbeziehung der Bevölkerung sehr wichtig ist.

Jene fünf Verkehrsplaner, die uns am engagiertesten und ambitioniertesten erschienen sind, habe ich zu einem „Hearing“ am 18. Jänner 2018 nach Hallstatt eingeladen. Jeder wird seine Sichtweise, seine Herangehensweise, seinen Plan für die Einbeziehung der Bevölkerung sowie eine Kostenschätzung einem Gremium, bestehend aus dem Gemeindevorstand, dem Verkehrsausschuss und den Fraktionsvorsitzenden, präsentieren. Die Auftragserteilung erfolgt dann später durch den Gemeinderat.

Wichtig ist uns, dass das **Projekt „Verkehrskonzept Hallstatt 2018“** ein Projekt der Marktgemeinde Hallstatt ist, das im Einklang mit unserer Bevölkerung umgesetzt wird und nicht Betriebe oder Interessensgemeinschaften, wie der Tourismusverband, federführend sind. Natürlich sind diese, sowie auch unsere Nachbargemeinden, in die Überlegungen zur Umsetzung einzubeziehen.

Ich habe für das Projekt, das zweifelsohne der positiven Entwicklung des ländlichen Raums dient, bei unserem Regionalentwicklungsverein REGIS um eine **Leaderförderung** in Höhe von **60%** angesucht. Ich freue mich, dass wir bereits im Herbst die erforderliche Zustimmung des Projektauswahlgremiums sowie der verantwortlichen Stellen des Landes OÖ erhalten haben, sodass wir **mit der Umsetzung 2018 beginnen** werden.

Hallstatt PEB GmbH hat Taxikonzession erhalten:

Anfang November hat die Hallstatt PEB GmbH von der BH Gmunden die **Konzession** für das **Taxi Gewerbe** mit zwei Personenkraftwagen erhalten. Wir haben bereits zwei Fahrzeuge der Marke VW Caravelle Trendline LR TDI, 150 PS/ 110 KW, DG7-Automatik-Getriebe, bestellt. Somit können wir, wenn unser örtlicher Unternehmer (Fa. Taxi Franz Godl) Ende des Jahres 2017 in Pension geht, unser Shuttle Service fortsetzen und die **Hotelshuttelfahrten** mit unseren Mitarbeitern durchführen.

Das Taxi Gewerbe gibt uns zudem die Möglichkeit, jene Hallstätterinnen und Hallstätter, die es benötigen, gesetzeskonform zur Arztordination in der Salzbergstraße zu transportieren. Die Art und Weise der Durchführung werden wir zu gegebener Zeit bekanntgeben.

Wir haben bereits 2015 bei unserem Entschluss, die neue Arztordination in der Lahn zu errichten, ein „Arzttaxi“ in unsere Überlegungen einbezogen.

Überwachung des ruhenden Verkehrs im Ortsgebiet von Hallstatt:

Ab Jänner 2018 wird der „**ruhende Verkehr**“ im Ortsgebiet von Hallstatt von einer Mitarbeiterin der Hallstatt PEB GmbH und an drei beliebigen Tagen pro Woche von Bediensteten des ÖWD **überwacht** und **kontrolliert**. Ich ersuche euch, liebe Hallstätterinnen und Hallstätter, dies bitte zu beachten!

Ortseinfahrtsschranken Süd bis 22.00 Uhr geschlossen:

Im Herbst hat der Gemeinderat beschlossen, den **Ortseinfahrtsschranken Süd (Lahn) bis 22:00 Uhr geschlossen** zu halten, um das Ortszentrum noch mehr vom Verkehr zu entlasten.

Marktgemeinde bezahlt für Hallstätterinnen und Hallstätter Zuschuss zur Saisonkarte der Salzbergseilbahn:

Wegen der hohen Auslastung und der gestiegenen Nachfrage verlängert die **Salinen Tourismus GmbH** seit einigen Jahren die Betriebszeiten der Salzbergseilbahn kontinuierlich.

2018 beginnt der Betrieb bereits am Samstag, **3. Februar 2018** und dauert **bis Dezember 2018**. Die Salinen Tourismus GmbH bietet Einheimischen die Möglichkeit, eine Saisonkarte für Erwachsene um € 60.- und für Kinder um € 40.- zu kaufen.

Seilbahnfahrten schon ab Februar finden wir auch für die Hallstätterinnen und Hallstätter gut, um die Sonne am Salzberghochtal zu genießen. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, allen mit Hauptwohnsitz in Hallstatt gemeldeten Personen, ob Erwachsener oder Kind, einen **Zuschuss zur Saisonkarte in Höhe von € 30.-** zu bezahlen. Bitte nach dem Kauf der Saisonkarte am Gemeindeamt melden.

Besuch in der Partnerstadt Hallstadt/ Frankenland:

Von 29. September 2017 bis 1. Oktober 2017 wurde, anlässlich des dreißigjährigen Bestehens unserer Partnerstadt, ein Besuch in Hallstadt/ Frankenland abgehalten. Am Festakt wirkte unsererseits die Hallstätter Musik „Gizikogla“, die für eine tolle Stimmung sorgte, mit.

In zwei Jahren wird die Partnerstadt Hallstadt einen Gegenbesuch bei uns in Hallstatt machen.



Zuschuss für FF Hallstatt - Kauf Feuerwehr Pick-Up:

Unser Feuerwehrkommandant HBI Ernst Zauner informierte uns heuer über den schlechten und veralteten Zustand des **Feuerwehrunimogs**, mit dem ein zeitgerechtes Arbeiten nicht mehr möglich war. Nachdem der Feuerwehrunimog im Herbst verkauft wurde, beabsichtigt nun die Freiwillige Feuerwehr Hallstatt, einen modernen **Feuerwehr Pick-Up**, der mit vielen Hilfsmitteln, einer Seilwinde und anderen wichtigen Arbeitsgeräten, wie einer langen Ausziehleiter ausgestattet sein wird, zu kaufen.

Das Feuerwehrfahrzeug wäre nicht nur für die Freiwillige Feuerwehr Hallstatt, sondern auch für den Ort und deren Einwohnern ein sehr brauchbares Gerät. Mit diesem Fahrzeug wäre es für die Feuerwehr möglich, in das untere Geschoß des Pardecks P1 zu fahren. Leider gibt es aber für dieses Fahrzeug vom Land Oberösterreich keine Förderung. Das Fahrzeug wird laut Kostenvoranschlag € 52.000.- brutto kosten. Einen Teil der Kosten wird die Feuerwehr selbst aufbringen und die Gemeinde Hallstatt wurde um Unterstützung in der Höhe von € **30.000.-** gebeten.

Der Gemeinderat hat im Herbst 2017 beschlossen, Anfang 2018 der FF Hallstatt € 30.000.- für den Kauf des **Feuerwehr Pick-Up's** zu bezahlen. Die Gemeinde bezieht das Geld aus der Kapitalrücklage der Hallstatt PEB GmbH.

Ordentlicher Haushalt - Voranschlag 2018:

In Hinblick auf das Jahr 2018 ist erwähnenswert und sehr erfreulich, dass Hallstatt keine „**Härteausgleichsgemeinde**“ sein wird!

Wie an dieser Stelle schon mehrmals beschrieben, war Hallstatt aus verschiedensten Gründen in den letzten Jahren stets eine „Abgangsgemeinde“, das heißt, wir hatten höhere Ausgaben als Einnahmen. Der jährliche Fehlbetrag wurde uns zum größten Teil von der Gemeindeabteilung des Landes OÖ durch eine Bedarfszuweisung abgedeckt.

Auf Grund der, von der OÖ Landesregierung beschlossenen und ab 1. Jänner 2018 in Kraft tretenden „**Gemeindefinanzierung neu**“ bemühten wir uns sehr, nur ja nicht zu einer „Härteausgleichsgemeinde“, der neue Name für „Abgangsgemeinde“, zu werden.

Als Bürgermeister einer Härteausgleichsgemeinde hat man künftig sehr eingeschränkte Gestaltungsmöglichkeiten, steht unter Kuratel eines Prüforgans des Landes, muss der Bevölkerung alle Gebühren und Kostenbeiträge sehr stark erhöhen und alle, als nicht notwendig erachtete sogenannte „freiwillige Leistungen“, einstellen.

Laut OÖ Gemeindeordnung hat der Bürgermeister den Haushaltsvoranschlag zu erstellen und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen. Den Voranschlag 2018 ließ ich zuvor von einem Gremium, bestehend aus dem Finanzausschuss, dem Gemeindevorstand und den Fraktionsvorsitzenden ausführlich beraten, diskutieren und ergänzen, sodass erfreulicherweise die Beschlussfassung am 14. Dezember 2017 im Gemeinderat einstimmig erfolgte.

Der Voranschlag des „ordentlichen Haushalts 2018“ mit Einnahmen in Höhe von € **4,420.400.-** und **Ausgaben** in Höhe von € **4,420.400.-** ist ausgeglichen erstellt. Der ausgeglichene Haushalt beinhaltet einen „**Überschuss**“ in Höhe von € **117.800.-**, der als **Zuführung** (Ausgabe) an den „**außerordentlichen Haushalt**“ geht. Der Überschuss wird gespart, um künftig bei Gemeindeprojekten unseren Eigenmittelanteil, der auf Grund unserer

Finanzkraft bei 61% liegt, aufbringen zu können. Vom Gemeindereferat werden wir nämlich laut „Gemeindefinanzierung neu“ nur mehr eine Bedarfszuweisung in Höhe von 39% der Projektkosten bekommen.

Dies trifft uns hart, denn in den letzten Jahren hatten wir meist die benötigten Finanzmittel zu 100% durch eine Bedarfszuweisung des Landes OÖ erhalten.

Unser Engagement, Einsatz und Vorausblick in den letzten Jahren trägt Früchte und hat dazu geführt, dass wir künftig wirtschaftlich unabhängig sein werden.

Obwohl so manche Beamte der Gemeindeaufsichtsbehörde unsere getroffenen Maßnahmen, wie beispielsweise die Gründung der gemeindeeigenen Hallstatt PEB GmbH und die Beteiligungen an der Hallstatt Hotelerrichtungs GmbH und der Hallstatt Wasserkraft GmbH, aber auch die Investitionen in unsere Gemeindewohnhäuser, Gastbetriebe oder in die Tankstelle nicht als Aufgabe und Notwendigkeit einer Kommune sahen, sind wir doch, politisch unterstützt von unseren Gemeindereferenten Josef Ackerl, Reinhold Entholzer und Birgit Gerstorfer, sowie unserem Landeshauptmann Josef Pühringer, geradlinig unseren, wie wir heute sehen, erfolgreichen Weg gegangen.

Bei den Informationsveranstaltungen zur „Gemeindefinanzierung neu“ empfehlen nun die Beamten übrigens den Gemeinden, sich betriebswirtschaftlich zu orientieren und Möglichkeiten für zusätzliche Einnahmen zu suchen.

Als **Haupteinnahmen** im Voranschlag gelten die **Gemeindesteuern**: Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Grundstücke) in Höhe von € 3.400.-, die **Grundsteuer B** in Höhe von **€ 71.000.-**, die **Kommunalsteuer** in Höhe von **€ 245.000.-** und die **Tourismusabgabe** in Höhe von € 255.000.-. Von der Tourismusabgabe gehen laut OÖ Tourismusgesetz € 238.300.- an den mehrgemeindigen Tourismusverband (MTV) „Dachstein Salzkammergut“. Der Gemeinde verbleiben von der „öffentlichen Abgabe“ Tourismusabgabe lediglich 5% das sind voraussichtlich ca. **€ 12.000.-**. Hinzu kommen noch einige kleinere Steuern und Abgaben, sodass die Gemeinde an Gemeindesteuern gesamt € 345.100.- einnehmen wird.

Unsere **zweite Haupteinnahme**, sind wie im Finanzausgleichsgesetz definiert, unsere **Ertragsanteile aus den gemeinschaftlichen Bundesabgaben** in Höhe von voraussichtlich **€ 746.800.-**. Durch die „Gemeindefinanzierung neu“ erhalten wir zudem erstmals eine Transferzahlung des Landes OÖ aus dem **Strukturfond** in Höhe von **€ 70.500.-**.

Mit den „Haupteinnahmen“, über welche sich Kommunen finanzieren sollen, erreichen wir also nicht einmal € 1,2 Mio. bei einem Gesamtbudget von ca. € 4,4 Mio..

Als Kostenersatz für Leistungen (Verpachtungen) werden wir von unserer **Hallstatt PEB GmbH € 210.000.-** für unser **Gemeindefbudget** erhalten. Dieser Betrag steigt kontinuierlich, weil auch die Einnahmen der Gesellschaft (Parkraumbewirtschaftung) jährlich steigen. Sehr haushaltsrelevant sind auch die Einnahmen aus unseren **öffentlichen WC Anlagen**. Die Einnahmen aus unseren WC Anlagen werden sich 2018 erhöhen, weil wir die **Benützungsg Gebühr von € 0,50 auf € 1.- (netto € 0,83) anheben**. Für den Betrieb unserer öffentlichen WC Anlagen fallen aber auch Ausgaben in Höhe von € 108.600.- an.

Unsere „**Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit**“ und dazu gehören die Wasserversorgung, die Abwasserentsorgung, die Abfallbeseitigung, der Betrieb unserer Wohn- und Geschäftsgebäude, die Tankstelle und das KKH sind bei Gegenüberstellung der Einnahmen-zur Ausgabenseite mit **+ € 122.200.-** positiv.

Aufgrund unseres positiven Haushaltsvoranschlags beschloss der Gemeinderat für 2018 einstimmig die Wasserbezugs-, Abwasserbeseitigungs- und Abfallentsorgungsgebühren sowie „Essen auf Rädern“ nicht zu erhöhen.

Zu den **Hauptausgaben** zählen die drei „**Pflichtausgaben**“

- **Bezirksumlage** an den Sozialhilfverband **SHV** (Altenheime, Jugendwohlfahrt usw.) € 246.200.-,
- **Krankenanstaltenbeitrag** für unsere **Landeskrankenhäuser** € 186.100.-
- **Landesumlage** an das **Land OÖ** € 56.300.-.
- Die Landesumlage wird in einen Strukturfond des Landes OÖ eingezahlt, um daraus wiederum strukturschwache Gemeinden zu unterstützen. Aus diesem „Topf“ erhalten wir aber wegen unserer hohen Finanzkraft kein Geld.

Für den **Schuldendienst** (Tilgung/ € 278.600.- und Zinsen/ € 44.000.-) unserer Darlehen werden wir nach Gutschrift der “Ersätze” in Höhe von € 19.500.- voraussichtlich gesamt € 303.100.- aufwenden.

Die **Personalausgaben** werden voraussichtlich € 662.900.- betragen, das sind 14,99 % der Gesamteinnahmen bzw. **14,99 % der Gesamtausgaben**. Damit liegen wir im Vergleich mit anderen Kommunen sehr gut. Die **Abgangsdeckung unseres Kindergartens** wird voraussichtlich € 32.000.- betragen. Es darf und wird zu **keiner Leistungskürzung in diesem Bereich** kommen.

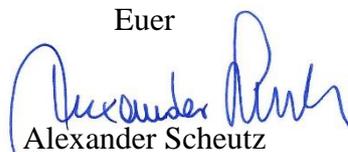
In der Gemeinderatssitzung haben wir uns im Zuge der Debatte zum Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2018 ganz klar dafür ausgesprochen und beschlossen, sämtliche **derzeitigen Leistungen** und Angebote, die der wirtschaftlichen, sozialen aber auch der kulturellen Entwicklung Hallstatts dienen weiter anzubieten. **Es wird zu keinen Kürzungen kommen**, weil der Zusammenhalt und die Lebensqualität nicht in Frage gestellt werden dürfen.

Zu **Weihnachten** und dem bevorstehenden **Jahreswechsel** ist es mir ein Anliegen, Danke zu sagen an all diejenigen, die durch ihr persönliches Engagement, in welcher Weise auch immer, unsere Gemeinde mit Leben erfüllen und **zu einem guten Ganzen beitragen**.

Ein besonderer Dank gilt dabei den Verantwortlichen der evangelischen und katholischen Pfarren, den Einsatzorganisationen, den Vereinen und allen ehrenamtlich Tätigen für ihren unersetzlichen Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit.

In diesem Sinne wünsche ich Euch, liebe Hallstätterinnen und Hallstätter, sowie allen Leserinnen und Lesern des Gemeindejournals 2018 namens des Gemeinderates und der Bediensteten der Marktgemeinde Hallstatt ein besinnliches Weihnachtsfest, sowie ein gutes und vor allem **gesundes Jahr 2018** in unserer Marktgemeinde.

Euer


Alexander Scheutz
(Bürgermeister)



Marktgemeindeamt Hallstatt
4830 Hallstatt, Pol.Bez. Gmunden, Land OÖ.
Tel.: 06134/8255-0; Sachb.: AL Frank Höll
e-mail: gemeinde@hallstatt.ooe.gv.at



Stellenausschreibung

Die Marktgemeinde Hallstatt sucht für den Zustelldienst

Essen auf Rädern eine Mitarbeiterin / einen Mitarbeiter als Aushilfskraft

Arbeitszeit: 1 – 2 Tage in der Woche (je ca. 2 Std.)
auch an Samstagen und Sonntagen

Voraussetzungen für den Zustelldienst:

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder Bürger/in eines EU-Staates
- Selbstständiges Arbeiten, Pünktlichkeit und Verlässlichkeit
- Guter Umgang mit älteren Menschen
- Höfliches und zuvorkommendes Verhalten
- Führerschein B

Bewerbungen können ab sofort beim Marktgemeindeamt Hallstatt abgegeben werden.

Für Anfragen und Auskünfte steht das Gemeindeamt (AL. Frank Höll) während der Amtsstunden zur Verfügung.

Stellenausschreibung

Die Marktgemeinde Hallstatt sucht eine

Reinigungskraft für den Bereich der öffentlichen WC-Anlagen.

Arbeitszeit: 20 bis 40 Wochenstunden, je nach Vereinbarung

Voraussetzungen für den Reinigungsdienst:

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder Bürger/in eines EU-Staates
- Selbstständiges Arbeiten, Pünktlichkeit und Verlässlichkeit

Bewerbungen können ab sofort beim Marktgemeindeamt Hallstatt abgegeben werden.

Die Entlohnung erfolgt gemäß dem Oö. GDG 2002, Funktionslaufbahn GD 25.

Für Anfragen und Auskünfte steht das Gemeindeamt (AL. Frank Höll) während der Amtsstunden zur Verfügung.

Heizkostenzuschuss 2018

Für den Winter 2017/2018 wird wieder an alle Mindestrentner, Mindestpensionisten- und Sozialhilfeempfänger ein Heizkostenzuschuss zur Auszahlung gelangen.

Die Mittel werden vom Land Oö. bzw. von der Marktgemeinde Hallstatt zur Verfügung gestellt.

Als Berechnungsgrundlage für die **Einkommengrenzen** werden die Ausgleichszulagenrichtsätze aus der Pensionsversicherung herangezogen.



Diese Einkommensgrenzen lauten demnach:

Einpersonenhaushalten € **889,84**

Zweipersonenhaushalten € **1.334,17**

Für jedes Kind im Haushalt erhöht sich dieser Betrag um € **166,37**.

Bundes- oder Landespflegegeld wird nicht als Einkommen gerechnet.

Anträge auf Heizkostenzuschüsse sind in der Zeit von **08.01.2018 bis 13.04.2018**, im Gemeindeamt, bei FOI. Martina Scheutz, einzubringen.

Als Einkommensnachweis ist ein Pensionsabschnitt oder Lohnzettel vorzulegen.

Familienfördernde Maßnahmen

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hallstatt hat einstimmig beschlossen, dass die Schüler, die im nächsten Schuljahr die 9. Schulstufe besuchen, mit einem einmaligen Betrag von € 100,- gefördert werden sollen.

Die Auszahlung wird voraussichtlich im August 2018 erfolgen, da erfahrungsgemäß zu Schulbeginn die meisten Kosten anfallen.

Die betroffenen Eltern erhalten rechtzeitig vom Marktgemeindeamt Hallstatt eine schriftliche Verständigung.



Gemeindegebühren

Aufgrund der positiven Budgetentwicklung hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Hallstatt in seiner Sitzung am 14.12.2017 beschlossen, sämtliche Gebühren nicht zu erhöhen. Ausgenommen davon sind die Wasser- und Kanalanschlussgebühren, die an die Mindestsätze des Landes OÖ. angepasst wurden. Folgende Gebühren wird es daher am 01.01.2018 geben:

Kanalgebühren:

Die Kanalanschlussgebühren werden aufgrund der Vorgaben des Landes OÖ. erhöht.

K a n a l a n s c h l u s s g e b ü h r e n

je m ²	€	24,13
Mindestgebühr	€	3.619,00
für unbebaute Grundstücke	€	3.619,00
jede weitere Einmündungsstelle	€	904,75

K a n a l b e n ü t z u n g s g e b ü h r e n

je m ³	€	4,27
Mindestgebühr	€	106,70
unbebaute Grundstücke bis 1.500 m ²	€	213,40
je angefangene weitere 100 m ²	€	42,70
bebaute Grundstücke Pauschalgebühr je Person	€	213,40
Privatzimmervermieter je Person und Nächtigung	€	0,427

Wassergebühren:

Die Wasseranschlussgebühren werden aufgrund der Vorgaben des Landes OÖ. erhöht.

W a s s e r a n s c h l u s s g e b ü h r e n

je m ²	€	14,46
Mindestgebühr	€	2.169,20
für unbebaute Grundstücke	€	2.169,20

W a s s e r b e z u g s g e b ü h r e n

je m ³	€	1,87
Mindestgebühr	€	46,75
unbebaute Grundstücke bis 1.500 m ²	€	93,50
je angefangene weitere 100 m ²	€	18,70
bebaute Grundstücke Pauschalgebühr je Person	€	93,50
für Zierbecken bzw. Gartenanschlüsse	€	93,50
Privatzimmervermieter je Person und Nächtigung	€	0,187
Leihgebühr Wasserzähler je Monat	€	1,50

Büchereigebühren: (keine Änderungen)

Mitgliedschaft	€	3,00
Erwachsene - Entlehnung pro Buch und Woche (auch Gäste)	€	0,60
Kinder - Entlehnung pro Buch und Woche	€	0,30

Abfallgebühren:

Auch im Jahr 2017 stiegen die Einnahmen bei den Abfallgebühren der Hotellerie- bzw. Gastronomiebetriebe. Daher gibt es für das Jahr 2018 wieder keine Erhöhung der Abfallgebühren.

Die Abfallgebühr beträgt

a) je abgeführte	60	Liter Tonne	€	2,59
b) je abgeführte	90	Liter Tonne	€	3,88
c) je abgeführte	120	Liter Tonne	€	5,18
d) je abgeführte	240	Liter Tonne	€	10,34
e) je abgeführtem	800	Liter Container	€	34,49
f) je abgeführtem	1.100	Liter Container	€	47,44
g) je abgeführtem	40	Liter Abfallsack	€	1,92
h) je abgeführtem	60	Liter Abfallsack	€	2,79
i) je abgeführtem	90	Liter Abfallsack	€	4,08

Zusätzlich ist eine jährliche Grundgebühr zu entrichten; diese beträgt:

a) für die Entleerung einer	60	Liter Tonne	€	67,32
b) für die Entleerung einer	90	Liter Tonne	€	100,97
c) für die Entleerung einer	120	Liter Tonne	€	134,63
d) für die Entleerung einer	240	Liter Tonne	€	268,92
e) für die Entleerung eines	800	Liter Containers	€	896,87
f) für die Entleerung eines	1.100	Liter Containers	€	1.233,45
g) für den Abtransport eines	40	Liter Abfallsackes	€	44,88
h) für den Abtransport eines	60	Liter Abfallsackes	€	67,32
i) für den Abtransport eines	90	Liter Abfallsackes	€	100,97

Aktion „Essen auf Rädern“:

Für 2018 keine Erhöhung beschlossen.

Kosten je Portion € 7,00

Bauhofgebühren

Keine Änderungen zum Jahr 2017.

Unimog	€	45,-- je Stunde
Unimog mit Schneepflug oder Schneefräse	€	55,-- je Stunde
Kleintraktor mit Anhänger	€	40,-- je Stunde
Kleintraktor mit Zubehör (Schneepflug, Schneefräse, Rasenmäher)	€	45,-- je Stunde
VW-Bus	€	40,-- je Stunde
Rüttelplatte	€	8,-- je Stunde
Kango	€	8,-- je Stunde
Personalkosten VB II	€	36,-- je Stunde
Mutzenleihgebühr	€	70,-- bis 4 Stunden
Mutzenleihgebühr	€	90,-- über 4 Stunden

Sämtliche Änderungen treten mit 1. Jänner 2018 in Kraft.

Müllabfuhr / Altstoffsammlung

**NEU AB 01.01.2018 – nur noch 1 Müllabfuhrtermin:
Tonnen, Säcke und Container der Privathaushalte und Betriebe
→ jeweils am MITTWOCH**

1. Rückverrechenaktion

Wir ersuchen Sie, im Dezember bzw. Anfang Jänner 2018 persönlich am Gemeindeamt vorzusprechen und die nicht verbrauchten Wertmarken oder Abfallsäcke abzugeben (=Rückverrechnung). Die Gutschrift wird bei der ersten Quartalsvorschreibung 2018 abgezogen.

2. Neuausgabe für 2018

All jene, die bei der Abfallentsorgung auch weiterhin mit Abfallsäcken oder Wertmarken arbeiten wollen, bitten wir, diese am Gemeindeamt abzuholen.

3. Änderungswünsche

Bis Mitte Jänner besteht auch die Möglichkeit, Änderungswünsche für Ihre Müllabfuhr bekannt zu geben.



4. Leihtonnen

Die Marktgemeinde Hallstatt bietet sämtlichen Bürgern und Betrieben die Möglichkeit an, Restmüllbehälter kostengünstig zu mieten, eine Änderung in der Behältergröße ist daher jetzt noch einfacher und günstiger möglich.

Die Mietpreise (inkl. 10 % MWSt.):

60 l bis 120 l Behälter	€ 3,30 / Jahr
240 l Behälter	€ 4,40 / Jahr
1.100 l Behälter	€ 33,00 / Jahr

Der Mietpreis für die Abfalltonnen wird einmal im Jahr mit Ihrer Gemeindegebührenvorschreibung abgerechnet.

5. Termine Altstoffsammelzentrum beim Gemeindebauhof

Montag, 13 bis 15 Uhr und **Freitag, 14 bis 17 Uhr**

Da es immer wieder zu zahlreichen Nachfragen bezüglich Ersatzöffnungszeiten kommt, wenn ein Montag bzw. ein Freitag auf einen Feiertag fällt, haben wir als Service für die Bevölkerung diese Ersatztermine bereits vorausgeplant. Die Termine finden Sie auf der Rückseite des Gemeindejournals im Abfuhrplan vermerkt.

6. Grünschnittentsorgung im ASZ

Für die Grünschnittentsorgung steht im Altstoffsammelzentrum im Echerntal ein neuer betonierter Sammelplatz zur Verfügung. Dieser Sammelplatz ist jederzeit geöffnet.

Gemeindebücherei

Am 16.11.2017 ist ganz unverhofft Frau Hannelore Urstöger verstorben.

Frau Urstöger war seit Juni 1988 als Bücherleiterin in Hallstatt tätig

Die Marktgemeinde Hallstatt wird ihr immer ein ehrendes Andenken bewahren.



Neue Büchereileitung:

Seit Mitte Dezember 2017 ist
Frau Mag. Brigitte Scheutz
als neue Leiterin der Bücherei Hallstatt tätig.

Die Öffnungszeiten der Bücherei und die Gebühren haben sich nicht geändert:

Die Bücherei hat jeden Mittwoch von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt pro Person € 3,00.

Leihgebühr pro Buch und Woche:

€ 0,60 für Erwachsene und € 0,30 für Kinder bis 14 Jahre.



*Wege-Verschönerungsverein Hallstatt
Obfrau Roswitha Seethaler,
Echerntalweg 207, 4830 Hallstatt
Tel. 8782*

Jahresbericht 2017

Liebe Hallstätterinnen und Hallstätter!

Das Jahr 2017 neigt sich seinem Ende zu und ich möchte Euch wie alljährlich um diese Zeit einen kurzen Bericht über die Arbeiten unseres Vereines geben.

Wir konnten die für dieses Jahr geplanten Projekte erfolgreich umsetzen.

Der Malerwegsabschnitt von der Kuhbrücke bis zur Dürrenbachbrücke wurde saniert und dabei ein kleiner Naturrundweg zu einer Bank beim Waldbach geschaffen, ein stiller Ort der Erholung, wo man das Rauschen des Baches und Vogelgezwitscher genießen kann. Die Stufen nach der Dürrenbachbrücke wurden durch 34 neue entschärft.

Auch von der kath. Kirche zur Marienruhe wurden 13 Stufen betoniert. Weiters wurden am Grabfeldweg und beim/am Barfußweg noch 3 Bänke errichtet.

Alle schon bestehenden Wege wurden im Frühjahr gesäubert, ausgeschnitten und gewartet, eine bereits umfangreiche Tätigkeit.



Für all diese Arbeiten waren 145 Arbeitsstunden und ca. 18 m³ Wegschotter notwendig, auch wurden zusätzlich 6 Wasserrinnen eingebaut.

Am 17. Juli wurde der sanierte Malerwegsabschnitt gemeinsam mit unserem Bürgermeister feierlich eröffnet.



Als Projekt 2018 haben wir die Grundsanierung des Gaiswandweges im Visier. Es wird ein sehr schwieriges und umfangreiches Projekt werden, da das Gelände sehr steil ist.

Auch kleinere Wegprojekte sollen in Angriff genommen werden.

Deshalb ersuchen wir Euch wiederum um finanzielle Unterstützung, um diese Vorhaben verwirklichen zu können und danken Euch herzlich!

*Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und
ein gesundes und gutes neues Jahr*

**Eure Roswitha Seethaler
(Obfrau des Wegeverschönerungsvereins)
mit Team**

KULTURREFERAT der Marktgemeinde Hallstatt:
Mit dem

Hallstätter Kulturbus ins Musiktheater Linz

Der Hallstätter Kulturbus fährt am 24. Juli 2018 wieder nach Linz ins Musiktheater. Auf dem Programm steht das Musical „Mamma Mia!“ mit den Hits von ABBA.

Anmeldung bei Andreas Gamsjäger

(Tel.: 0664/5022196 / Mail: gamsjaeger62@gmx.at)

Die Anmeldungen werden nach Eintreffen gereiht.

Die Bezahlung erfolgt nach der Anmeldung mittels eines Anmeldeformulars.

MAMMA MIA! - Das Musical mit den Hits von ABBA

Dienstag, 24. Juli 2018 / Beginn: 19.30 Uhr

Abfahrt: 17.00 Uhr / Busterminal / Rückkehr: ca. 24.00 Uhr

Preise (Eintrittskarte inklusive Busfahrt):

Kategorie 1: € 131,-- / Kategorie 2: € 122,-- / Kategorie 3: € 111,--

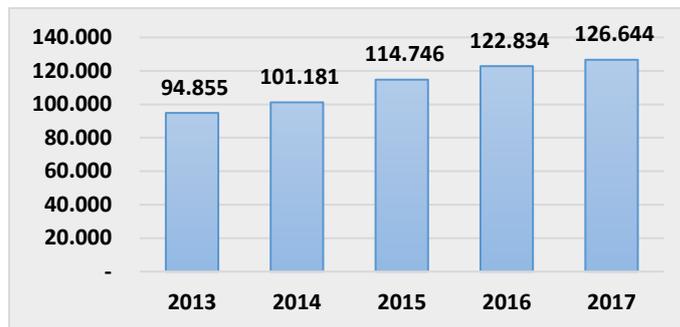
(Anmeldeschluss: 20. Mai 2018)

Das weltweit gefeierte Original MAMMA MIA! ist ein mitreißendes Musical, das bereits von über 54 Millionen Menschen in 400 Städten weltweit gesehen wurde. 22 Superhits von ABBA wie „Dancing Queen“, „Take a chance on me“ und natürlich „Mamma Mia“ wurden so raffiniert mit der Geschichte verwoben, dass ein furioses Vergnügen voller Glücksgefühle entstand, auf das selbst Hollywood aufmerksam wurde. Auch die Leinwandversion, mit Stars wie Meryl Streep und Pierce Brosnan, konnte ein Millionenpublikum überzeugen. Die Geschichte handelt vom Mut, die eigenen Träume zu verwirklichen, von Liebe, Freundschaft, Familie und der Bedeutung der Vergangenheit für das Glück der Zukunft.

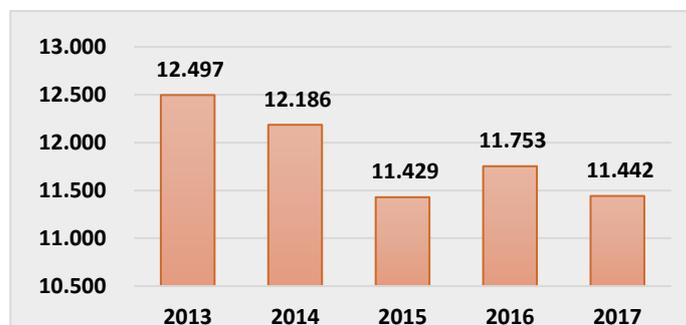


Statistik 2013 – 2017

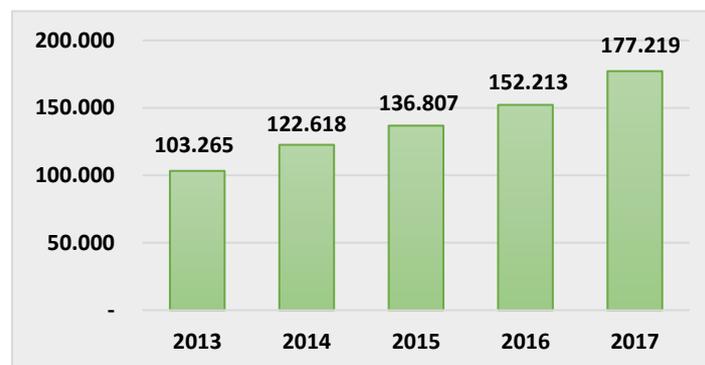
Tourismus-Nächtigungszahlen jeweils vom 1. Jan bis 30. November:



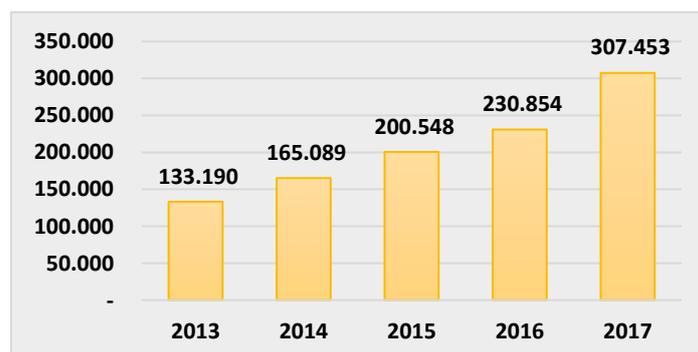
Besucherzahlen des Museums von 1. Januar bis 31. Oktober:



Salzwelten GmbH – Besucher im Schaubergwerk Hallstatt



Salzwelten GmbH – Personenbeförderung Seilbahn Hallstatt



Liebe Hallstätterinnen,
und Hallstätter !

Hallstatt, am 21. Dezember 2017

Auch heuer möchte ich wieder einen Rückblick auf die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Hallstatt im abgelaufenen Jahr 2017 geben.

Die Feuerwehrkameraden müssen nach einer Alarmierung sofort am Ort des Geschehens sein, um dort selbst schnellste Hilfe zu leisten. Die Feuerwehr-Hallstatt musste im abgelaufenen Jahr zu bisher 8 Brandeinsätzen und 68 technischen Einsätzen ausrücken. Bei den Brandeinsätzen handelte es sich um Fehlalarme, welche durch die Brandmeldeanlagen ausgelöst wurden. Die Aufgaben im abgelaufenen Jahr reichten von Verkehrsunfällen, Sicherungsdiensten, Straßenreinigung, über Transporte bzw. Personensuche, Bergung einer vermissten Person mit dem A-Boot, sehr viele Öleinsätze, hervorgerufen durch defekte Busse bzw. PKW, Wespeneinsätze und Sturmschäden.

Gott sei Dank blieben wir im Jahr 2017 von größeren Einsätzen verschont.

Erfreulich ist, dass ein guter Kontakt zu den Nachbarfeuerwehren insbesondere zur FF-Obertraun besteht, denn bei größeren Ereignissen gibt es nur ein Miteinander um die anstehende Situation bewältigen zu können.

Werde auch du ein Helfer!

Stell dir vor du wählst den Notruf und keiner kommt !

Hilf uns helfen !

Wir suchen motivierte Männer und Frauen ab 16 Jahren, die uns bei unseren Aufgaben unterstützen. Finde deine Aufgabe und deinen Platz bei der Feuerwehr, unterstütze uns bei der Hilfe für Andere.

Zwanzig Jahre Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Hallstatt sind genug, daher werde ich mein Amt als Feuerwehrkommandant im Jänner zur Verfügung stellen. Wir haben in diesen Jahren sehr viel umgesetzt: Neubau der Bootshütte, neue Fenster und Türen im Depot, Erneuerung der Außenfassade, Atemluftkompressor, neues KLF (Kleinlöschfahrzeug), neues Arbeitsboot, Bergegerät (Spreitzer und Schere), und eine komplette neue Einsatzbekleidung, ein neues KDOA (geländegängliches Vorausfahrzeug) wurde bestellt und wird voraussichtlich im Jänner 2018 in den Dienst gestellt.



Ich möchte mich beim Kommando sowie bei meinen Feuerwehrkameraden/innen sehr herzlich für die Unterstützung bei den diversen Veranstaltungen bedanken, besonders für die Einsatzbereitschaft bei belastenden Alarmierungen.



Ich wünsche dem neuen Kommando, welches im Jänner neu gewählt wird alles Gute und viel Erfolg.

Neuigkeiten und Aktuelles finden Sie auf unserer Homepage – **ff-hallstatt.at**

Danke für Ihre Unterstützung in den letzten zwanzig Jahren, alles Gute für die bevorstehenden Festtage und einen Guten Rutsch ins Jahr 2018.

Kommandant der FF-Hallstatt

E. Zauner, HBI

Jahresbericht der HTBLA Hallstatt 2017



HÖHERE ABTEILUNG: Innenarchitektur und Holztechnologien



I-ARCH

Höhere Technische Lehranstalt

Innenarchitektur
und Holztechnologien

RAUM- UND OBJEKTGESTALTUNG



I-Arch

Höhere Technische Lehranstalt

Innenarchitektur
und Holztechnologien

RAUM- UND OBJEKTGESTALTUNG
RESTAURIERTECHNIK

Schwerpunkte: **Raum- und Objektgestaltung** und **Restauriertechnik**

5-jährige Ausbildung – Abschluss mit Reifeprüfung
derzeit 10 Jahrgänge, **268 Schülerinnen und Schüler**

FACHSCHULEN:



TISCHLEREI

Fachschule

für Tischlerei und Möbelbau



BOOTSBAU

Fachschule

für Bootsbau



KUNST

Fachschule

für Kunsthandwerk und Design

Fachschule für Tischlerei und
Fachschule für Tischlerei
mit Spezialisierung Bootsbau

4-jährige Ausbildung – Abschlussprüfung
4 Klassen, **88 Schülerinnen und Schüler**

Fachschule für Kunsthandwerk

Ausbildungszweige:

**Bildhauerei, Drechslerei, Streich- und
Saiteninstrumentenerzeugung**

4-jährige Ausbildung – Abschlussprüfung
4 Klassen, **98 Schülerinnen und Schüler**

MEISTERKLASSEN



Meisterschulen

Meisterklasse für Tischlerei

1-jährig, Abschlussprüfung und Meister-
prüfung

16 Schüler

Meisterklasse für Bildhauerei

2 Schülerinnen und Schüler

Meisterklasse für Drechslerei

0 Schülerinnen und Schüler

Meisterklasse Instrumentenbau

1 Schüler

KURSE

Allgemein zugängliche Vorbereitungskurse für die **Berufsreifeprüfung** in Englisch, Deutsch, Mathematik und Fachbereich.

DATEN und FAKTEN

Gesamtschülerzahl:	473 (275m / 198 w - 58,14% / 41,86%).
Internatsschüler:	249 (148m / 101 w)
Lehrer:	64 (53m / 11 w)
Neulehrer/Innen:	Mag. Susanne Bruckschlögl (Deutsch, Kunstgeschichte)
Abgang:	DI Rainer OLM, VB Ernestine Krumböck, Mag ^a . Nora Schönfellinger, Mag ^a . Birgit Wagenhofer,
Verwaltung:	12 (2 Schulwarte, 3 Reinigungskräfte, 3 Sekretärinnen, 1 Maschinenmeister, 1 Materialverwalter, 1 Laborant, 1 Schulärztin) Neu: Andreas Sams (Leitender Schulwart)
Internatsangestellte:	19
Beschäftigte insgesamt:	95

Geschätzte Hallstätterinnen und Hallstätter!

Am Samstag den 27. Jänner 2018 findet von 9 bis 15 Uhr der Tag der offenen Tür an unserer Schule statt. An diesem Tag haben sie die Möglichkeit alle Ausbildungsstätten und die Arbeiten unserer Schülerinnen und Schüler zu besichtigen. Diese werden teils mit der Hand, teils mit den modernsten, auch computergesteuerten Maschinen geplant und gefertigt. Nützen sie die Möglichkeit die SchülerInnen bei der Herstellung der Werkstücke zu beobachten. Sie werden überrascht und verwundert sein. Auch für Ihr leibliches Wohl wird gesorgt sein.

TAG
DER
OF
FE
NEN
TÜR

HTBLA
HALLSTATT
HTBLA Hallstatt | Lahnstraße 69 | 4830 Hallstatt

HTL
Innenarchitektur und Holztechnologien:
/ Raum- und Objektgestaltung
/ Restauriertechnik

FACHSCHULEN
Tischler
Bootsbau
Drechsler
Bildhauer
Streich- & Saiteninstrumenten-
erzeuger

MEISTERSCHULEN
Tischler
Drechsler
Bildhauer
Streich- & Saiteninstrumenten-
erzeuger

27.01.
2018 www.htl-hallstatt.at
9⁰⁰ bis 15⁰⁰ Uhr

Besuchen Sie auch unsere Website unter www.htl-hallstatt.at.

Ich wünsche euch allen ein besinnliches Weihnachtsfest, geruhsame Feiertage und vor allem viel Gesundheit im neuen Jahr. !

Dir. Mag. Jörg Zimmermann



Foto v.li.: Anerkennungspreis für Denkmalpflege 2017: HTBLA Hallstatt, DDI Dr. Günther Kain, DI Wolfgang Pineker, HR Mag. Jörg Zimmermann, Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer, DI Dr. Idam Friedrich, zwei Schüler des Diplomteams der HTBLA Hallstatt Jakob Wimmer und Alexander Fink.

Die zukunftsfähigkeit des Kastenfensters!

Im praktischen Versuch wurde eine Kastenfensterkonstruktion eines historischen Gebäudes in Hallstatt über zwei Monate hinweg messtechnisch überwacht. Die Auswertungen zeigen, dass der Wärmedurchgangswert der betrachteten Konstruktion deutlich geringer ausfällt als dervorgegebene Normwert. Diese wissenschaftlich fundierten Erkenntnisse fanden umfassende Anerkennung in der Fachwelt.

Seit den Achzigerjahren werden historische Kastenfenster nach und nach durch Thermofenster aus Holz, Metall oder Kunststoff ersetzt. Hauptargument dafür ist die bessere Wärmedämmung moderner Fenster. Beim Vergleich werden die Dämmwerte der alten Fenster aber nicht gemessen. Die Experten verlassen sich stattdessen auf Normwerte aus vorgegebenen Tabellen.

Das war einer Gruppe von HTL-Schülern des Restaurierzweigs zu wenig. Sie entwickelten als Maturaprojekt gemeinsam mit ihren Professoren ein Messverfahren, mit dem der tatsächliche Wärmedurchgang historischer Fenster direkt vor Ort ermittelt werden kann. Bereits die erste Messreihe zeigte, dass der reale Wärmedurchgang bei Kastenfenstern deutlich niedriger liegt, als die Ersatzwerte aus der Norm vorgeben. Die Schüler konnten die Ergebnisse inzwischen in einer renommierten bauphysikalischen Fachzeitschrift veröffentlichen.

Eine noch größere Auszeichnung erhielten sie in Linz. Dort wurde dem Restaurierzweig der HTL Hallstatt bei der Vergabe des diesjährigen Denkmalpflegepreises des Landes der Anerkennungspreis verliehen.



Auf dem Bild die Teilnehmer des Design-Wettbewerbs der 4y der HTBLA Hallstatt. (11. v.l. Julia Feisch, 13.v.l. Christine Lehner)

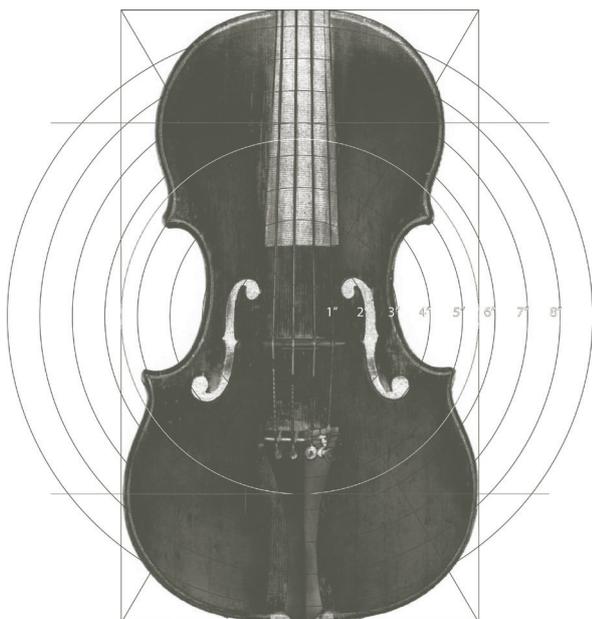
HTBLA Hallstatt designte die Siegerehrungspodeste der Special Olympics 2017

Ein besonders emotionales Erlebnis im Rahmen der Special Olympics World Winter Games 2017 sind die Siegerehrungen. Umso wichtiger war dem OK-Team daher, ganz spezielle Siegerehrungspodeste entwerfen zu lassen, die den Sportlern eine würdige und unvergessliche Siegerehrung bereiten. Und so wurde gemeinsam mit proHolz Steiermark die Idee geboren, einen Design-Wettbewerb mit der HTBLA Hallstatt zu veranstalten.

Die Schulklasse 4yHIHR der HTBLA Hallstatt (Höhere Technische Lehranstalt für Innenarchitektur und Holztechnologien) hat sich unter der Betreuung von Arch. Mag. Georg Hochleitner und Arch. DI Bernhard Schlömicher intensiv mit der Gestaltung der Siegerehrungspodeste beschäftigt und mehrere Projektideen entwickelt. Am Ende setzten sich Julia Feischl und Christine Lehner mit ihrem Entwurf des Siegerpodestes durch.



die Visualisierung der Preisträgerinnen Julia Feisch und Christine Lehner



Fachpublikation mit großem Widerhall

Mag.^a Simone Zopf und die Schülerinnen und Schüler der Abteilung für Streich und Saiteninstrumentenerzeugung konnten ihre bahnbrechenden Erkenntnisse im Bau und der Vermessung historischer Instrumente in der Fachpresse veröffentlichen. Nachdem die Gruppe ja bereits in verschiedenste Institutionen wie etwa das „Musé de la Cité“ in Paris geladen wurde, um dort Originale der Geigenbauer Stradivari und Amati zu vermessen, konnte nun, wissenschaftlich fundiert, der Fachartikel zu diesem Thema veröffentlicht werden. Wir sind stolz und gratulieren recht herzlich zu dieser besonderen Leistung!

„Young at Art Award 2017 für Schülerin der Bildhauerei

Unsere Schülerin Marlene Lerperger aus der 4. Klasse Bildhauerei wurde mit dem Hauptpreis „Young at Art 2017“ ausgezeichnet. Sie darf sich nun über eine Einzelausstellung in der Landesgalerie von 3.2. bis 3.3. freuen. Tolle Leistung! Wir gratulieren sehr herzlich!

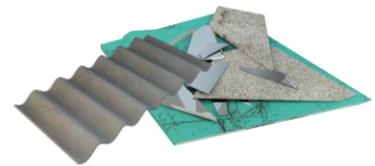


Achtung bei Bauabfällen!

Sortenreiner mineralischer Bauschutt (Beton, Steine, Ziegel, ...) kann **ohne Verunreinigung** durch sonstige Baurestabfälle **bis 100 Liter kostenlos** im ASZ abgegeben werden. Darüber ist die Abgabe um € **6,- pro 100 Liter** möglich.

Baurestabfälle wie Gipskarton, Heraklith, staubförmige Produkte, ... dürfen **nicht im Sperrabfallcontainer** entsorgt werden!

Es steht hier ein eigener Container im ASZ zur **kostenpflichtigen Abgabe** bereit! Lediglich **kleine Mengen bis 100 Liter** (1 Mörtelkasten oder 5 Kübel) können hier **kostenlos** pro Öffnungstag angeliefert werden. Darüber hinaus werden € **8,- pro 100 Liter** verrechnet.



Abfälle aus **Asbestzement (Eternit)** müssen ebenfalls getrennt im ASZ angeliefert werden. Hier ist die Abgabe von kleinen **Mengen bis 100 kg** (ca. 4 Welleternitplatten) **kostenlos**, **pro weiteren 100 kg werden € 11,-** verrechnet.

Mineralwolle – Künstliche Mineralfasern

Abfälle von künstlichen Mineralfasern (z.B. Telwolle) müssen derzeit, aufgrund ihrer asbestähnlichen Eigenschaften, bei der Abgabe im ASZ als gefährlicher Abfall behandelt werden.

Eine Abgabe von Mineralwolle ist im ASZ derzeit nur

- in Kleinmengen bis 1 m³
- verpackt in verschlossenen Kunststoffsäcken

möglich! Bei größeren Mengen wenden Sie sich bitte an die gewerbliche Entsorgungswirtschaft.

Strauchschnittsammelplatz

Seit Mitte 2017 ist der neue Sammelplatz für Strauchschnittabfälle in Betrieb.

Hier können **verholzte Gartenabfälle wie Strauchschnitt, Baumschnitt, Astwerk** abgeladen werden.

Diese werden zu einer Kompostierungsanlage im Bezirk gebracht, geschreddert und gemeinsam mit Biotonnenmaterial zu Komposterde verarbeitet. Um eine reibungslose Sammlung gewährleisten zu können werden Sie gebeten, das angelieferte Material immer so weit hinten am Sammelplatz als möglich abzulagern.

Die Ablagerung anderer Abfälle wie Altholz, sperrige- und sonstige Abfälle am Strauchschnittsammelplatz ist **verboten!** Diese können gerne zu den Öffnungszeiten im ASZ abgegeben werden!

Diese sind: Montag von 13:00 bis 15:00 und Freitag von 14:00 – 17:00

MÜLLABFUHRTERMINE 2018

ACHTUNG NEU: Müllabfuhr für ALLE am Mittwoch

◆ = 4 wöchige Abfuhr

Die Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums beim Bauhof im Echerntal sind jeden **Montag von 13 bis 15 Uhr** und jeden **Freitag von 14 bis 17 Uhr**.

ASZ - Ersatztermine aufgrund von Feiertagen, die auf einen Montag oder Freitag fallen (am Lichtbratlmontag und am Allerseelentag ist das ASZ auch geschlossen), sind in der nachfolgenden Tabelle eingetragen.

Restmüllabfuhr	ASZ - geschlossen	ASZ - Ersatztermine
10.01.2018 ◆	01.01.2018	Di, 02.01.2018, 13 – 15 Uhr
24.01.2018		
07.02.2018 ◆		
21.02.2018		
07.03.2018 ◆		
21.03.2018		
04.04.2018 ◆	02.04.2018	Di, 03.04.2018, 13 – 15 Uhr
18.04.2018		
02.05.2018 ◆		
16.05.2018	21.05.2018	Di, 22.05.2018, 13 – 15 Uhr
30.05.2018 ◆		
13.06.2018		
27.06.2018 ◆		
11.07.2018		
25.07.2018 ◆		
08.08.2018		
22.08.2018 ◆		
05.09.2018		
19.09.2018 ◆		
03.10.2018	01.10.2018	Di, 02.10.2018, 13 – 15 Uhr
17.10.2018 ◆		
31.10.2018	26.10.2018	Do, 25.10.2018, 14 – 17 Uhr
14.11.2018 ◆	02.11.2018	Mi, 31.10.2018, 14 – 17 Uhr
28.11.2018		
12.12.2018 ◆		
Do., 27.12.2018	24.12.2018	kein Ersatztermin